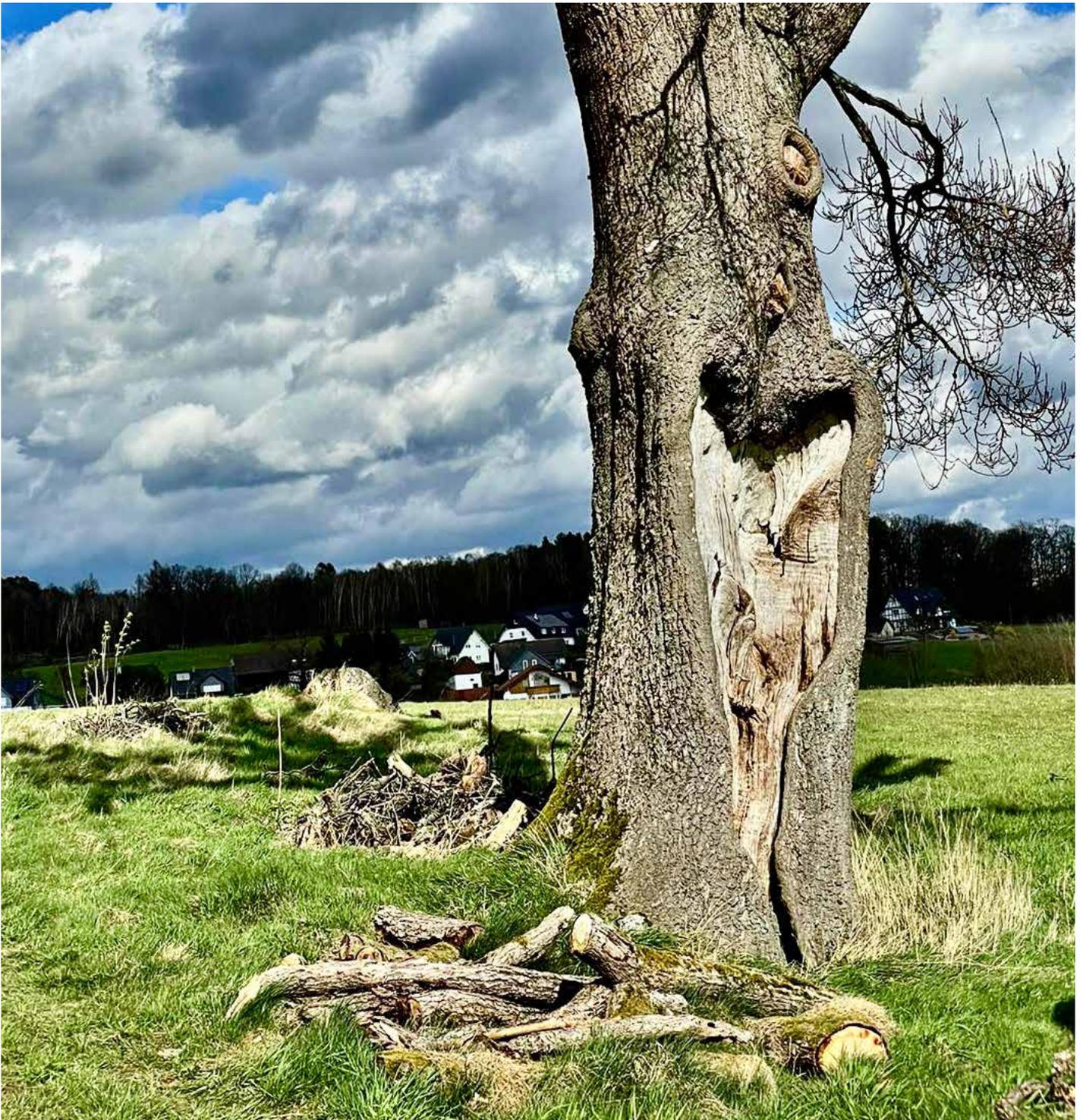




# mittendrin

Zeitung der Evangelischen Kirchengemeinde Denklingen



Seite 2

Das Gemeindearchiv

Seite 5

Rezept Herzmuffins

Seite 14

Tafel Oberberg Süd

Leitartikel

# Das Gemeindearchiv

## Ein Herz für Verstaubtes

In der Redaktionsitzung Anfang des Jahres fiel die Entscheidung, dass die nächste Ausgabe einen Artikel über unser Gemeindearchiv enthalten soll. Zu dieser Zeit wusste ich nur, dass Christhart Vorländer über einen Zeitraum von ungefähr einem Jahr seine Rentnerzeit dort investiert hatte



und dass dabei doch das ein oder andere Interessante zutage gekommen war. Das Archiv hatte ich selbst bis dahin noch nie

betreten, obwohl ich doch schon über 30 Jahre Mitglied dieser Kirchengemeinde bin und alles zu kennen glaubte.

Dieser Raum ist in all den vielen Jahren scheinbar nur von wenigen und mit niedriger Frequenz betreten worden. Dies spricht nicht gerade für einen Sehnsuchtsort.

Trotzdem war meine Neugier geweckt. Was mag dort alles beherbergt sein? Warum gibt es ein Archiv? Ist das Ganze nur staubige Geschichte, oder hat es doch möglicherweise Einfluss auf die Gegenwart? Also hob ich meine Hand und .....hatte den Job für diesen Artikel.

Christhart und ich trafen uns an einem typischen regenreichen Februarnachmittag am Gemeindehaus. Allein der Zugang erinnerte mich irgendwie an Harry Potter. Ein langer Flur, am Ende eine Tür, hinein in den Heizungsraum, vorbei an allerlei technischem Gerät und dann ganz am Ende eine unscheinbare Tür. Einmal Schlüssel rumdrehen und es öffnete sich die „geheime Kammer“.

Ein kleiner Raum mit niedriger Decke, allerlei Rohren und Leitungen, Regalen, Schränken, Schreibtisch und zum Glück einem Fenster. Das ist also das Archiv! Mein erster Eindruck: Es herrscht Ordnung. Und mein zweiter: Nichts für große

Menschen wie mich oder Menschen mit Klaustrophobie. Also immer noch kein Sehnsuchtsort.

Aber dann wurde es interessant. Christhart erzählte, wie er anfänglich lediglich drei alte Stahlschränke mit Kartons, in denen Mappen mit alten Akten lagen, vorfand. Diese waren so vollgestopft, dass für eine übersichtliche Anordnung neue Regale und Schränke besorgt werden mussten. Heute sind fast alle Wände mit Regalen und Schränken zugestellt. Dafür ist Ordnung und Übersicht eingekehrt. Akten sind chronologisch und thematisch nach Jahreszahlen geordnet und farblich markiert. Was für ein Aufwand muss das gewesen sein, denn zum Sortieren muss man ja den Inhalt kennen, d.h. lesen.

Inhaltlich findet man Dokumente, Einträge und Urkunden zur Gründung und Entwicklung der Gemeinde, aber auch Unterlagen zu den Gebäuden und ihre Entstehung, Personalakten, Amtshandlungen, Kirchenbücher, Kirchenordnung und -verwaltung, Finanzangelegenheiten, Protokolle, Gemeindegeschichte und, und, und.

Besonders angerührt hat mich der Artikel „Der Kirchenkampf in der Gemeinde Denklingen“. Ein überaus lesenswerter Bericht, in dem beschrieben wird, wie sich die Kirchengemeinde gegenüber den

Repressalien und Drohungen des nationalsozialistischen Staates mit Mut, Kreativität und Standhaftigkeit im Glauben positioniert und verhalten hat. Spätestens an diesem Punkt habe ich für mich entschieden, dass hier längst nicht alles verstaubt ist. Neben all den geordneten – und jetzt auch gesäuberten – Akten mit formellen Inhalten sind tatsächlich auch wahre Schätze zu finden, die uns auch heute noch so einiges zu sagen haben. Es versteht sich aber auch, dass längst nicht alle Akten und Dokumente für jeden zugänglich gemacht werden können. Auch wenn es sich hier um z.T. sehr alte Dokumente handelt, gilt für Einiges doch der Datenschutz. Aber das ein oder andere ist doch so lesenswert, dass entschieden wurde, es allen, die wollen, zugänglich zu machen. Auf unserer Homepage <https://www.ev-kirche-denklingen.de> unter der Rubrik „Unser Archiv“ sind die folgenden, höchst interessanten Beiträge aufzurufen und – wenn gewünscht – herunterzuladen:

- Bewährungsproben in den ersten 50 Jahren (1887 – 1933)
- Der Kirchenkampf in der Gemeinde Denklingen (1933 – 1945)

- Geschichte der Gemeinde Denklingen (Pfarrchronik 1875 – 1992)
- Briefe von Pfarrer Winckler zur „alten Kapelle“ (1890 – 1828)
- Die Geschichte der Denklinger Kapelle (16. Bis 21. Jhdt.)
- Glockenklang – Artikel über die Denklinger Glocken (1903 – 1924)
- Die Denklinger Glocken – Bestandsaufnahme und Geschichte seit 1886
- Liste der Handwerkerarbeiten zur Kapellen-Renovierung (1957 – 1976)
- Achtunddreißig Briefe (betr. Alte Kapelle und neue Kirche 1896 – 1910)

Ich finde, dass diese Beiträge einen interessanten Querschnitt durch die Geschichte der Kirchengemeinde Denklingen darstellen und es bleibt mir letztlich nur noch, Ihnen viel Spaß beim Stöbern und Schmökern zu wünschen. Vielleicht verlieren Sie ja dann auch Ihr Herz an etwas angeblich Verstaubtes.

*Bernd Heismann*





### Mein Herz sagt JA

schweres kommt mir entgegen  
Angst habe ich,  
grenzenlose Angst

man sagt  
du hast gesehen was kommt,  
es zugelassen,  
oder gar geschickt

du bist gut,  
sagt man

ich glaube es,  
glaubte es,  
bisher

aber jetzt?  
jetzt, da es mich betrifft?  
meine Gesundheit, mein Leben,  
meine Familie?

bist du wirklich gut?  
willst du mir wirklich Gutes?  
willst du meiner Familie Gutes tun?

du sagst „ich bin´s“  
und ich beginne  
zaghaft zu glauben

du bist trotz allem gut  
mein Herz sagt  
JA

*Beate Späinghaus*

### Du darfst nicht warten, bis Gott zu dir geht

Du darfst nicht warten, bis Gott zu dir geht  
und sagt: Ich bin.

Ein Gott, der seine Stärke eingesteht,  
hat keinen Sinn.

Da musst du wissen, dass dich Gott durchweht  
seit Anbeginn,  
und wenn dein Herz dir glüht und nichts verrät,  
dann schafft er drin.

*Rainer Maria Rilke*  
(1875 – 1926)



Rezept

# HERZMUFFINS



## ZUTATEN

### Für den Rührteig:

150 g Butter  
 125 g Zucker  
 1 Päckchen Zitronenaroma  
 3 Eier  
 275 g Mehl  
 3 gestrichene TL Backpulver  
 Butter zum Ausfetten

### Außerdem:

200 g Kirschfüllung (Fertigprodukt)  
 150 g Aprikosenmarmelade  
 250 g Marzipanrohmasse  
 1 EL Puderzucker  
 1 Prise Kakaopulver  
 einige Tropfen rote Speisefarbe  
 12 Cappuccinostäbchen  
 20 g Puderzucker zum Bestäuben  
 12 Papierförmchen

**Menge:** Für 12 Stück  
**Schwierigkeit:** mittel  
**Zubereitungszeit:** 50 Minuten  
 ohne Wartezeit

## ZUBEREITUNG

1. Die Butter mit dem Zucker und dem Zitronenaroma schaumig schlagen.
2. Die Eier einzeln nach und nach kräftig unterrühren.
3. Das gesiebte Mehl mit dem Backpulver vermischen und unterheben.
4. Die Hälfte des Teiges in ausgefettete Muffinförmchen füllen, eine Mulde eindrücken, die Kirschfüllung hineingeben und mit dem restlichen Teig abdecken.
5. Die Muffins im auf 180°C vorgeheizten Backofen etwa 20 Minuten backen, herausnehmen, mit der glatt gerührten Aprikosenmarmelade bestreichen und erkalten lassen.
6. Die Marzipanrohmasse in Würfel schneiden und mit dem gesiebteten Puderzucker verkneten.
7. 20g Marzipan abnehmen, mit etwas roter Speisefarbe einfärben, ausrollen und 12 große und 12 kleine Herzen ausstechen.
8. Das restliche Marzipan mit roter Speisefarbe einfärben, ausrollen und 12 große und 12 kleine Herzen ausstechen.
9. Die großen Herzen in der Mitte je zweimal einschneiden und je ein Cappuccinostäbchen durchziehen.
10. Die kleinen Herzen mit Puderzucker bestäuben, in die Mitte setzen und leicht antrocknen lassen.
11. Anschließend die Herzen auf die Muffins legen, die Pfeilspitzen und die Federn an die Cappuccinostäbchen drücken.
12. Die Liebesmuffins in Papierförmchen dekorativ anrichten und servieren.

Rückblick

# Singen mit Herz und Mund

Gospelworkshop mit Tine Hamburger und Anna Seibert



## Mein Herz

mein Herz ist voll

voll von Musik,  
Liedern,  
Texten

in mir  
singt und klingt es

Textpassagen reden zu  
mir  
stimmen mich fröhlich,  
trösten mich,  
lenken meinen Blick

wohin?

auf zu Hause,  
auf meine Heimat  
und auf den  
der sie mir anbietet,  
auf den, der auf mich  
wartet

freundlich, fröhlich,  
tröstend  
so ist mein Gott

mein Gott, der mich  
Willkommen heißt

*Beate Späinghaus*

Für viele Sängerinnen und Sänger ging ein Herzenswunsch in Erfüllung – nach zwei Jahren endlich wieder Gospel singen. Nach mehreren Anläufen, die alle wieder abgesagt werden mussten, konnten Tine Hamburger und Anna Seibert nun endlich mit fast 40 Gospelbegeisterten neue Stücke aus dem gerade veröffentlichten Songbook „Come into the house oft he Lord“ einstudieren. Am Palmsonntag – zum Abschluss des Workshops – stellten sie die acht (!) Lieder im Gottesdienst vor. Von „He kows my name“ von Tommy Walker über Martin Alfens „Like a mighty river“ bis zu dem anrüh-

renden „Peace be unto you“ von Hans Christian Jochimsen. Eine stimmige, stimmungsvolle und abwechslungsreiche Auswahl, die schnell ins Ohr ging und im Herzen blieb.

Dass diese Musik einerseits Herzen ansprechen kann, wurde deutlich und es ist andererseits eine andere Art, Gott zu loben und seine Gute Nachricht (Gospel = Evangelium) zu verkünden. Nicht nur diese Gospellieder, auch alte Stücke, wie „Nun danket alle Gott – mit Herzen Mund und Händen“, von Martin Rinckart (1630) haben diese Intention und zeigen: Das Lob Gottes verschließt vor der Not der Welt nicht die

Augen, sondern schaut über sie hinaus auf Gottes Frieden und die Erlösung aus der Not, auch schon hier auf Erden. Dies kommt auch in den neueren Stücken zum Ausdruck und so sangen die Workshopteilnehmer „My hope is in you“ – eine Gospel Ballade von Anna Weiser Anderson nach Psalm 25. „Musik lässt Herzen lächeln“ steht auf Tine Hamburgers Homepage. Mit dem Workshop gelang dies bei den Mitwirkenden und auch bei den Gottesdienstbesuchern am Palmsonntag durch Singen mit Herz und Mund.

*Vera Marzinski*

Kurz Nachgefragt

# Arno Molter von der TelefonSeelsorge



Der Ukraine-Krieg zehrt an den Nerven. Es scheint kein Ende der schlechten Nachrichten zu geben. Dabei hat der Leiter der TelefonSeelsorge Oberberg, Arno Molter aus Wipperfürth, eine Menge zu tun. Vor wenigen Tagen hat er den Ausbildungskurs der elf neuen ehrenamtlichen Mitarbeitenden abgeschlossen. Wie geht es ihm gerade?

**Herr Molter, wo man hinhört, gibt es überall nur schlechte Nachrichten. Wie geht es Ihnen persönlich?**

Da muss ich zweimal nachdenken, eigentlich bin ich ja immer optimistisch, aber dieser Krieg geht meine Grundhaltung an. Ich muss richtig mit mir arbeiten, um nicht in schweren Gedanken zu versinken. Das ist so tatsächlich das erste mal in meinem Leben - ich bin in den Siebzigerjahren langsam erwachsen geworden und hatte immer das Gefühl, es wird besser in unserer Welt, so was wie einen Fortschrittsglauben. Aber die letzten Jahre

mit Trump, Erdogan, Putin, Assad und wie die Despoten der Welt alle heißen, da hatte ich bereits Schwierigkeiten, auf eine ständige Verbesserung in unserer Welt zu hoffen. Und jetzt dieser Krieg. Da fällt es selbst mir, dem unverbesslichen Optimisten, schwer dagegen anzukommen.

**Inwieweit spiegelt sich die Situation in den Gesprächen in der TelefonSeelsorge Oberberg nieder?**

Da sind die Erfahrungen sehr unterschiedlich - manche Mitarbeitende berichteten, dass sie in einer Schicht vier Gespräche zum Thema Krieg hatten und andere hatten dazu gar keine Anrufe. Natürlich ist der Krieg in der Ukraine jetzt ein neues Thema und löst sozusagen die Pandemie in Ihrer Wichtigkeit ab; Ängste bleiben bei vielen Anrufenden da, das Thema hat sich aber nun doch deutlich auf den Krieg verlagert.

**Wie geht es den Mitarbeitenden?**

Unsere Mitarbeitenden werden in Supervision begleitet und aufgefangen und auch untereinander haben die Mitarbeitenden gute Kontakte, die sie auch zum Austausch nutzen. Hier stelle ich eine erstaunliche Selbstverständlichkeit fest, mit

dem Krieg umzugehen. Viele Mitarbeitende haben dazu auch eine feste Glaubenshaltung und wissen sich auch in Krisen von ihrem Glauben getragen.

**Welche Tipps kann man in der aktuellen Situation selbst beherzigen und auch weitergeben?**

Nehmen Sie nur so viel Nachrichten auf, wie Sie auch wirklich verkraften können. Schalten Sie Radio, Fernseher und Internetchats zeitweilig ab. Gönnen Sie sich Pausen des Abschaltens, permanent sollte niemand an diesen Krieg denken. Feiern Sie ohne schlechtes Gewissen ihre Feste, spenden Sie oder wenn Sie können, werden Sie aktiv in einer Helfergruppe. Geben Sie sich selbst das Gefühl, dass Sie etwas getan haben - mehr geht schon fast nicht. Und lachen Sie bei jeder Gelegenheit - das befreit.

**Vielen Dank für das Gespräch, Herr Molter!**

Arno Molter ist Diakon, Diplomat Sozialarbeiter und seit Mai 2021 Leiter der TelefonSeelsorge Oberberg. Er wohnt in Wipperfürth

**Die TelefonSeelsorge erreichen Sie über die Nrn: 0800 / 1110 111 oder 0800 / 1110 222**

Spendenzweck

## Osterbrief 2022 Notel

Wir danken Ihnen für Ihre Sorge um uns alle im Notel, um die Gäste und das Team, für Ihre so wohlthuende und tragende Wegbegleitung, dass Sie mit uns die Hoffnung nicht aufgeben.

Wir alle im Notel wünschen Ihnen ein frohes Osterfest, getragen von der Zuversicht, dass das Leben stärker ist als der Tod.

In eigener Sache:

Ich werde das Notel zum 1. August nach 32 Jahren in den Ruhestand verlassen. Es war eine sehr gute Zeit und dazu haben auch Sie entschieden beigetragen. Danke! Ich durfte wunderbare Menschen kennenlernen – Gäste, Spender, Ehrenamtler, viele, die um das Notel in Sorge waren und sind. Ich durfte persönlich wachsen und reifen, ja, ich kann aus tiefster Überzeugung sagen, dass ich im Notel meine Berufung leben durfte.

Rechts finden Sie einen Text von mir, der den Alltag des Notels auf den Punkt bringt und dem ich nichts hinzuzufügen habe.

Bleiben Sie bitte den Gästen und dem Team treu, ohne Ihre Unterstützung wäre das Notel ärmer. Herzliche Ostergrüße von uns allen im Notel!

*Bärbel Ackerschott*  
Leiterin d. Notels

*Daniel Sänger*  
stv. Leiter d. Notels

## „Absichtslosigkeit“ oder „Das Konzept des Notels“

von *Bärbel Ackerschott*

Max, Du bist 18 Jahre alt, obdachlos und drogenabhängig. Du stehst in der Notel-Tür, unsicher, fragend, fordernd. Was Du jetzt von mir willst, ist ein Bett, etwas zu essen, vielleicht eine Dusche und vor allem Deine Ruhe, um Deinen Rausch zu genießen. Ich sage Dir, dass ich Dir all das gebe, nur an ein paar Regeln musst Du Dich halten, damit das Miteinander gelingt. Du bist willkommen, so wie Du bist. Ich frage nicht nach Deinem bisherigen Leben oder nach Deinen Plänen für die Zukunft. Ich sage Dir nicht, dass Du mit den Drogen aufhören musst, denn das weißt Du schon oder willst es nicht hören.

Ich akzeptiere, dass Du Dein Leben heute so lebst, wie Du es lebst.

Ich gebe Dir saubere Spritzen, damit Du Dir keine Infektion holst. Manchmal kann ich das kaum aushalten, wenn ich sehe, wie die Sucht Dich zerstört.

Wie gerne würde ich mit Dir den Weg gehen, der in die Freiheit führt.

Aber ich weiß, dass Du es wollen musst. Mein Wollen reicht nicht, nähme Dir Freiheit, wäre für Dich sogar Bedrohung.

Siehst Du nicht, dass die Droge Dir alles nimmt? Du hältst sie für Deinen besten Freund: Sie ist immer da, zuverlässig, sie belügt Dich nicht – und führt Dich in den Tod.

Was ich nicht zulassen kann ist, dass Du Dir selbst die Würde nimmst.

Ich erlaube nicht, dass Du wie ein Schwein isst. Du musst duschen, wenn Du stinkst.

Ich nehme Dich ernst und will von Dir ernst genommen werden, Du darfst und musst sogar über die Regeln meine Zuverlässigkeit testen.

Um wirklich sicher zu gehen, riskierst Du immer wieder ein Hausverbot.

Und in all dem gehst Du mir unter die Haut, krabbelst bis zu meinem Herzen und bleibst.

Guardini sagt, Absichtslosigkeit sei eine Tugend. Ich weiß nicht, ob das stimmt. Aber ich weiß, dass Dich letzten Endes nichts anderes als Absichtslosigkeit weiterbringt, weil sie Reich Gottes ist, mitten unter uns.

*„Es gibt nicht leicht eine größere Kraft als die Absichtslosigkeit... Nichts fordern und nichts verweigern“* (Guardini)

(Max starb in Alter von 21 Jahren in unserer Krankenwohnung)



Ausblick

# Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt

So lautet das Motto der nächsten Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen. **Vom 31. August bis 8. September 2022 findet sie zum ersten Mal in Deutschland, in Karlsruhe, statt.**

Die Vollversammlung mit ca. 800 Delegierten und weiteren Gästen aus aller Welt ist das Plenum oder die „Synode“ der ökumenischen Bewegung. Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK), auch Weltkirchenrat genannt, ist eine internationale Gemeinschaft von christlichen Kirchen der verschiedenen Konfessionen weltweit, die insgesamt mehr als eine halbe Milliarde Christ\*innen repräsentiert, die in 349 Mitgliedskirchen aus über 110 Ländern auf allen Kontinenten organisiert sind; orthodoxe, anglikanische, protestantische, vereinigte und andere Kirchen sind dabei. Die Mehrzahl der Mitgliedskirchen kommt aus Afrika, Asien, Lateinamerika und dem Pazifik. Die römisch-katholische Kirche ist kein Mitglied des Weltkirchenrats, hält aber enge Kontakte zu ihm.

Vor mehr als 70 Jahren, 1948, fand die Gründungsversammlung in Amsterdam statt. Damals versammelten sich Vertreter von 147 Kirchen aus 44 Ländern, mehrheitlich aus Nordamerika und Europa stammend. Noch unter dem Eindruck der Leiden des 2. Weltkriegs wurde die Botschaft verkündet: „Krieg soll nach

Gottes Willen nicht sein“. Aufgabe und Ziel des ÖRK ist, das Streben nach der sichtbaren Einheit der Kirche („Einheit in versöhnter Verschiedenheit“) und das Engagement der Kirchen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu stärken. Folgende Beispiele zeigen, wie Impulse und Verpflichtungen in unsere rheinische Kirche hineingewirkt haben. 968 entstand die Idee von Oikocredit: ethische Geldanlagen zu ermöglichen, die zu Gerechtigkeit und Frieden beitragen. Etliche Kirchengemeinden und -kreise haben dort Geld angelegt. 1983 wurde der Konziliare Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung beschlossen. Diese Verpflichtung wurde im Artikel 1,6 der rheinischen Kirchenordnung aufgenommen. Die Ökumenische Dekade der Kirchen in Solidarität mit den Frauen (1988 bis 1998) hatte zum Ziel, die gleichberechtigte Mitwirkung von Frauen in Kirche und Gesellschaft zu fördern und gegen Sexismus zu kämpfen. Um die Ziele der Dekade im Bewusstsein zu halten, hat die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) den Mirjamsonntag eingerichtet. Die Ökumenische Dekade zur Überwindung von Gewalt (2001 bis 2010) wurde in vielen Kirchen



**Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt**

und Gemeinden aufgegriffen. Das Leitbild des gerechten Friedens wurde in der ökumenischen Bewegung entwickelt. Die rheinische Synode hat dies in ihrem Friedenswort von 2018 aufgegriffen und einen Prozess angestoßen, Kirche des gerechten Friedens zu werden. Die letzte Vollversammlung 2013 in Busan, Südkorea, hat alle Kirchen und Menschen guten Willens zu einem Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens aufgerufen. Als Beispiel sei der Klimapilgerweg „Geht doch!“ genannt, der sich für Klimagerechtigkeit eingesetzt hat. Nicht zuletzt sind es auch immer wieder Menschen, die sich dafür einsetzen. Auf nationaler und lokaler Ebene ist die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) ein „lokaler ÖRK“, in dem die verschiedenen Kirchen (hier auch die römisch-katholische Kirche) als eine Gemeinschaft von Kirchen zusammenarbeiten. Daneben engagieren sich Christ:innen in der internationalen Ökumene über die VEM – der weltweit-vernetzten ehemaligen Missionsgesellschaft.

# Gruppentermine

## Kinder

### CVJM-Jungenjungschar

**Freitag, 18.00–19.30 Uhr**  
Gemeindehaus Denklingen

### CVJM-Mädchenjungschar

**Freitag, 16.30–18.00 Uhr**  
Bistro Denklingen

### Kindergottesdienst

**Sonntag, 10.30–11.30 Uhr, 14-tägig**  
im Vereinshaus Brüchermühle  
Buchsbaumstraße 2, 51580 Reichshof

### CVJM-Mini-Jungschar

**Donnerstag, 16.15–17.45 Uhr, 14-tägig**  
Gemeindehaus Denklingen

### Spielgruppe „Milchcafé“

für Babys im Alter von 0 - 12 Monaten mit  
ihren Eltern, **Donnerstag, 09:30–11:00 Uhr**  
Bistro Denklingen

### Kinderchor „Notenchaoten“

**Dienstag, 16.30–17.30 Uhr**  
Gemeindehaus Denklingen

### OK - Offener Kreis

**Freitag, 18.45 - 20.15 Uhr**  
Vereinshaus der Ev. Gemein-  
schaft Schemmerhausen

## Jugendliche

### CVJM-Jungenschaft

**Donnerstag, 19.00–21.00 Uhr**  
**+ letzten Freitag im Monat 19.00–21.00 Uhr**  
(wenn es freitags stattfindet, entfällt der  
Termin am Abend vorher)  
donnerstags im Jugendhaus  
der Ev. Kirche Denklingen,  
freitags in der Sporthalle in Denklingen

### Jugendkreis

**Freitag, 20.30 Uhr**  
Vereinshaus Brüchermühle  
Buchsbaumstraße 2, 51580 Reichshof

### CVJM-MaKreLe

**Letzter Mittwoch im Monat**  
**19.30–21.00 Uhr**  
Bistro Denklingen

### Spielgruppe „Rasselbände“

**Dienstag, 09.30–10:15 Uhr u.**  
**10.30–11:45 Uhr**  
Gemeindehaus Denklingen

## Erwachsene

### Café Capellchen

**2. Mittwoch im Monat, 15.00–17.00 Uhr**  
Gemeindehaus Denklingen

### Frauengesprächskreis

**3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr**  
Gemeindehaus Denklingen

### Männerkreis

**3. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr**  
Gemeindehaus Denklingen

### Mittwochsgebet

**vorübergehend Montags, 14.00–14.45 Uhr**  
bei Marianne Marcinkowski, Denkmalweg 3,  
Tel. 02296/674

### Seniorenkreis

**1. Mittwoch im Monat, 15.00–17.00 Uhr**  
Vereinshaus Brüchermühle  
Buchsbaumstraße 2, 51580 Reichshof

### Besuchsdienstkreis

**letzter Donnerstag im Monat,**  
**15.00–17.00 Uhr**  
Gemeindehaus Denklingen

**Bei Änderungen bzgl. Termin oder Ansprechpartner bitte kurze Info an  
das Gemeindebüro: [denklingen@ekir.de](mailto:denklingen@ekir.de) oder Tel. 02296-9994 34**

## Haus- und Gesprächskreise

### Hauskreis Denklingen und Umgebung Montags o. freitags n. Vereinbarung 20 Uhr

**Ansprechpartner:** Annette Dresbach  
Telefon: 02296-90306  
E-Mail: [as.dresbach@t-online.de](mailto:as.dresbach@t-online.de)  
und Björn Gütlich  
E-Mail: [bjoern.guetlich@gmx.de](mailto:bjoern.guetlich@gmx.de)

**Steckbrief:** Wir sind eine bunt gemischte  
Truppe von Familienmenschen, die ein  
breites Spektrum von Glaubens-themen  
bespricht und sich gerne über Erfahrungen  
damit austauscht. Wir legen viel Wert  
darauf, verschiedene Meinungen neben-  
einander stehen lassen zu können und  
haben ein Interesse daran, Persönliches  
auszutauschen und einander zu unter-  
stützen. Außerdem singen wir Gott gerne  
Lobpreislieder.

### Hauskreis Brüchermühle

**Montags, 20.00 Uhr**  
**Ansprechpartner:** Ulrich Klotz  
Telefon: 02296-638

**Steckbrief:** Wir treffen uns, um unseren  
Glauben miteinander zu teilen und über  
die Bibel und unseren Alltag ins Gespräch  
zu kommen. Wir nehmen uns aber auch  
Zeit, um Gott durch Lieder und Gebete  
anzubeten. Außerdem gibt es Raum  
für persönliche Gespräche. Dies alles  
findet in einer offenen und gemütlichen  
Atmosphäre in privater Umgebung statt.

## Redaktion

*Hier können und sollen alle Haus-  
und Gesprächskreise in unserer  
Gemeinde erscheinen, soweit sie das  
möchten. Ansprechpartner: Pastor  
Stefan Fritsch (Tel.: 0151 / 5016 4704)*

## Musik

### CVJM-Posaunenchor

**Mittwoch, 20.00–21.30 Uhr**  
Gemeindehaus Denklingen

### Gem. Chor Schemmerhausen

**Donnerstag, 20.00–21.30 Uhr**  
Vereinshaus der Ev. Gemeinschaft  
Schemmerhausen

### Sing&Pray

**Jeden 1. Sonntag im ungeraden Monat**  
**19.00 Uhr**  
Ev. Kirche Denklingen

### Gospel-Chor „Lifted Hands“

**Freitags um 19 Uhr** im Gemeindehaus  
**Chor fängt wieder am 13.05. an**

**Alle Kontaktdaten können Sie auf unserer  
Homepage nachsehen:  
[www.ev-kirche-denklingen.de](http://www.ev-kirche-denklingen.de)**

# Herzliche Einladung!

## Mai

**Sonntag, 01.05., 10:30 Uhr**  
**Familiengottesdienst zum**  
**Abschluss des Vorkonfi-Kurses**  
 Gestaltung: C. Adolphs + Team

**Sonntag, 08.05., 10:30 Uhr**  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 Predigt: C. Höcht (Johanneum)

**Sonntag, 15.05., 10:30 Uhr**  
**Familiengottesdienst (mit Taufe)**  
 Gestaltung: C. Adolphs, S. Fritsch  
 und Team

**Samstag, 21.05., 10:30 Uhr**  
**Konfirmation 1**  
 Gestaltung: C. Adolphs, S. Fritsch  
 und Team

**Sonntag, 22.05., 10:30 Uhr**  
**Konfirmation 2**  
 Gestaltung: C. Adolphs, S. Fritsch  
 und Team

**Christi Himmelf., 26.05., 10:30 Uhr**  
**Gottesdienst (mit Taufe)**  
 Predigt: H. Schroeter-Wittke

**Sonntag, 29.05., 10:30 Uhr**  
**Gottesdienst**  
 Predigt: S. Fritsch

## Juni

**Pfingstsonntag, 05.06., 10:30 Uhr**  
**Abendmahlsgottesdienst mit Taufe**  
 Predigt: S. Fritsch

**Pfingstmontag, 06.06., 10:30 Uhr**  
**Ökumenischer Gottesdienst (in der**  
**ev. Kirche)**  
 Gestaltung: Ökumenisches Team

**Sonntag, 12.06., 10:30 Uhr**  
**UPDATE - ein Gottesdienst (nicht**  
**nur) für junge Erwachsene und**  
**Familien**  
 (mit Kindersegnung + Taufe)  
 Gestaltung: C. Adolphs + S. Fritsch  
 + Team

**Sonntag, 19.06., 10:30 Uhr**  
**Gottesdienst zur Ordination von**  
**Prädikant J. Nicodemus**  
 Predigt: J. Nicodemus + Superin-  
 tendent M. Braun

**Sonntag, 26.06., 10:30 Uhr**  
**Familiengottesdienst (mit Taufe)**  
 Gestaltung: C. Adolphs, S. Fritsch  
 und Team

## Juli

**Sonntag, 03.07., 10:30 Uhr**  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 Predigt: S. Fritsch

**Sonntag, 10.07., 10:30 Uhr**  
**Gottesdienst**  
 Predigt: S. Fritsch

**Sonntag, 17.07., 10:30 Uhr**  
**Gottesdienst**  
 Predigt: J. Nicodemus

**Sonntag, 24.07., 10:30 Uhr**  
**Gottesdienst**  
 Predigt: I. Klütz

**Sonntag, 31.07., 10:30 Uhr**  
**Gottesdienst**  
 Predigt: S. Fritsch

## August

**Sonntag 07.08., 10:30 Uhr**  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 Predigt: S. Fritsch

**Möchten Sie zukünftig die**  
**Gottesdienste Online ansehen?**  
**Bitte kurze Info an das Gemein-**  
**debüro: [denklingen@ekir.de](mailto:denklingen@ekir.de)**  
**oder Tel. 02296-9994 34**

## Besondere Anlässe

### Beerdigungen

Irma Koch, geb. Baldus, Denklingen  
 Ilse Schöler, geb. Ringsdorf, ehemals  
 Heischeid  
 Esther Striewski, geb. Simon,  
 Denklingen

### Taufen

Nelly Jacobs, Grünenbach

### +++ Termine +++ Termine +++

**Grillfest für die ganze Familie**  
 Samstag, 14.05.22 - 18 Uhr an der Ev.  
 Kirche Denklingen

**Ladies Night**  
 Mittwoch, 18.05.22 - 20 Uhr  
 im Ev. Gemeindehaus

**Café Capellchen**  
 Mittwoch, 25.05./ 22.06.22  
 jeweils 15 Uhr im Ev. Gemeindehaus

**prayer for future**  
 Freitag, 27.05./ 24.06./ 22.07.22  
 jeweils 18:30 Uhr in der Kapelle an der  
 Klus

**Autorenlesung**  
 Damaris Kofmehl liest aus ihrem Buch  
 „Kämpferseele“  
 Samstag, 28.05.22 - 19 Uhr im Ev.  
 Gemeindehaus

**Ordination von Prädikant Jochen**  
**Nicodemus**  
 durch Superintendent Michael Braun  
 Sonntag, 19.06.22 - 10:30 Uhr in der Ev.  
 Kirche Denklingen

**Ferienspaß**  
 für Kinder von 6 bis 12 Jahren  
 Montag, 27.06. bis 01.07.22 - 9 Uhr im  
 Ev. Gemeindehaus

**Waldgottesdienst**  
 Waldstück bei Eiershagen  
 Sonntag, 14.08.22 - 10:30 Uhr

## Ausblick

# Konfirmation 2022

In diesem Jahr findet unsere Konfirmation wieder aufgeteilt in zwei Gottesdiensten statt, da wir bei der Planung die Entwicklung der Corona-Lage noch nicht abschätzen konnten.

Die Gruppen setzen sich - wie folgt - zusammen:

## Sa, 21.05.2022 - 10:30 Uhr

- Fynn Bendel, Brüchermühle
- Felix Büsse, Bettingen
- Jana Eiteneuer, Denklingen
- Janette Eiteneuer, Denklingen
- Justina Kliver, Denklingen
- Michèle Lerch, Denklingen
- Carlotta Palazzo, Blasseifen

## So, 22.05.2022 - 10:30 Uhr

- Nelly Jacobs, Grünenbach
- Moritz Lang, Niederasbach
- Janne Löttgen, Bettingen
- Menara Tauscher, Sterzenbach
- Aaliyah Treder, Grünenbach
- Katharina Weyand, Fahrenseifen
- Felicitas Wolf, Denklingen

Wir wünschen euch und euren Familien ein tolles Fest - und dass ihr eurer Leben mit Jesus wagt.

Stefan Fritsch

# Zuhause Abendmahl einnehmen

„Im Abendmahl feiern Christinnen und Christen die Gemeinschaft mit Jesus Christus und die Gemeinschaft untereinander.“ - So heißt es auf der Webseite der EKD, und vielleicht gehört es zu den wenigen positiven Aspekten der Corona-Zeit, dass uns dieses evangelische Sakrament wieder kostbarer geworden ist - weil wir es so lange nicht gemeinsam leben konnten.

So entstand die Idee, das Abendmahl nach Hause zu bringen - zu denen, die nicht in unseren Gottesdienst kommen können, sei es aus gesundheitlichen Gründen oder weil es ihnen wegen Corona zu gefährlich ist. Dabei geht es nicht um eigenständige Abendmahlsfeiern zu Hause, sondern um eine Einbeziehung in das bestehende Abendmahl der Gemeinde.

Praktisch funktioniert das so: Gemeindeglieder, die sich für diesen Dienst gemeldet haben, nehmen am Abendmahlsonntag Brot und Traubensaft vom Altar mit und bringen es nach Hause zu den Menschen, mit denen sie sich vorher verabredet haben. Möglichst sollen dabei feste Bezugspaare entstehen, so dass immer dieselben Personen von denselben besucht werden. Wir denken dabei an zwei- oder dreimal pro Jahr.

**Wer gerne in dieser Weise am Abendmahl teilnehmen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro (Tel.: 02296 - 999 434, Montag & Donnerstag 9:00 - 13:00 Uhr) oder direkt bei Ulrike Schmitt (Tel.: 02296 - 1427), die die Koordination übernimmt.**

Stefan Fritsch

Ausblick

# Gold- und Diamant- konfirmationen

Endlich erlaubt es uns die Corona-Lage, die Goldenen bzw. Diamantenen Konfirmationen der letzten Jahre nachzuholen:

**Konfirmation 1969/70 bzw. 1959/60**  
28. August 2022 - 10:30 Uhr

**Konfirmation 1971/72 bzw. 1961/62**  
25. September 2022 - 10:30 Uhr

Herzlich eingeladen sind alle, die vor 50 oder 60 Jahren in unsere Denklinger Kirche konfirmiert wurden. Und zwar die Konfir-

manden der Jahre 1969 und 1970 bzw. 1959 und 1960 am 28. August und die Konfirmanden der Jahre 1971 und 1972 bzw. 1961 und 1962 am 25. September.

Auch Jubilare, deren Konfirmation in einer anderen Kirchengemeinde stattfand, die aber von dort keine Einladung erhalten haben, sind herzlich willkommen.

Wir beginnen um 10:30 Uhr mit einem festlichen Abendmahls-gottesdienst, essen gemeinsam im Gemeindehaus zu Mittag und schließen am Nachmittag mit

einem Kaffeetrinken. Bitte melden Sie sich schriftlich in unserem Gemeindebüro an. Für Essen, Getränke, Kaffee und Kuchen erbitten wir - wenn möglich - einen Unkostenbeitrag von 30 €, den wir vor Ort einsammeln.

Soweit wir die Adressen kennen, werden die Jubilare von uns persönlich angeschrieben. Bitte helfen Sie uns, Weggezogene ausfindig zu machen. Wir freuen uns auf Sie.

*Stefan Fritsch*

# Gemeinde Grillfest 2022

für die ganze Familie!

Samstag, 14. Mai ab 18 Uhr  
auf dem Kirchplatz

Ausblick

Ab dem 08.05.  
auch in  
Denklingen:  
jeden Freitag,  
14:00-15:30 Uhr

# Die Tafel Oberberg Süd stellt sich vor

*Lebensmittel retten. Menschen helfen.*



Bilder: Tafel Deutschland e.V.

## **Wir stellen uns vor**

Unsere Tafel wurde 2003 durch Pfarrer Jochen Gran gegründet. Wir haben uns die Aufgabe gestellt, Lebensmittel in Supermärkten und Bäckereien einzusammeln, die nicht mehr in den Verkauf kommen, aber qualitativ noch einwandfrei sind. Hierbei handelt es sich um Obst, Gemüse, Brot, Molkereiprodukte und sonstige Lebensmittel.

## **Wer kann Tafelnutzer werden?**

- Arbeitslosengeld II Bezieher (Hartz-IV-Empfänger)
- Rentner (nur mit Wohngeld- oder Grundsicherungsbescheid)
- Empfänger von Grundsicherung (wegen Sozialhilfe oder Erwerbsminderung)
- Asylbewerber (Asylbewerberleistungsbescheid)

## **Ausgabezeit**

Ab dem 06.05.2022 sind wir jeden Freitag im ev. Gemeindehaus Denklingen (Kirchweg 1) in der Zeit von 14:00 bis 15:30 Uhr zur Lebensmittelausgabe.

Wir würden uns freuen, wenn sich Ehrenamtliche Helfer finden, die uns bei der Ausgabe der Lebensmittel vor Ort unterstützen würden.

# Komm vorbei.

Buchlesung  
mit

Damaris Kofmehl

Sie ist Bestsellerautorin, schreibt True-Life-Thriller, die auf wahren Begebenheiten beruhen und Fantasy.

Damaris Kofmehl ist Bestsellerautorin und schreibt True-Life-Thriller, die auf wahren Begebenheiten beruhen sowie Fantasy. Für ihre Recherchen reist sie um die ganze Welt. Sie bringt die krassesten Schicksale zwischen Buchdeckel, trifft sich mit Mördern, Dealern und Bankräubern.

*Jetzt erzählt Damaris Kofmehl den eigenen „True-Life-Thriller“ und gibt Einblicke in die Stürme ihres Lebens. Es ist eine Geschichte von haarsträubenden Abenteuern und überwältigenden Wundern, von Verlust und tiefen seelischen Verletzungen, aber auch von Vergebung und Versöhnung.*

## Datum:

Samstag, 28.05.2022 um 19:30 Uhr  
Einlass ab 19:00 Uhr

## Veranstaltungsort:

Ev. Kirche Denklingen  
Kirchweg 1  
51580 Reichshof-Denklingen

## Kosten:

Spende ganz einfach,  
was deinem Herzen nah ist.

## Noch Fragen?

Einfach per E-Mail an [event-dk2@villa-vie.org](mailto:event-dk2@villa-vie.org)



Einladung für Dich

# Grenzenlos

...unterwegs mit unseren Nachbargemeinden  
Holpe-Morsbach und Im Oberen Wiehltal



## FRIEDENSGEBETE IN OBERBERG SÜD

mittwochs, 19 Uhr | sonntags, 18 Uhr | 30 Min

- Mi, 13.04. | Ev. Kirche Denklingen
- Mi, 20.04. | St. Bonifatius Wildbergerhütte
- So, 24.04. | Ev. Kirche Holpe
- Mi, 27.04. | St. Gertrud Morsbach
- So, 01.05. | Ev. Kirche Odenspiel
- Mi, 04.05. | Ev. Kirche Denklingen
- So, 08.05. | St. Joseph Lichtenberg
- Mi, 11.05. | Ev. Gemeindezentrum Morsbach
- So, 15.05. | St. Bonifatius Wildbergerhütte
- Mi, 18.05. | St. Antonius Denklingen
- So, 22.05. | Ev. Kirche Odenspiel
- Mi, 25.05. | St. Joseph Lichtenberg

**Veranstalter:** Ev. Kgm. Im Oberen Wiehltal | Ev. Kgm. Denklingen |  
Ev. Kgm. Holpe-Morsbach | Pfarreiengem. Morsbach-Friesenhagen-Wildbergerhütte |  
Seelsorgebereich An Bröl und Wiehl

## SOMMERABENDE

ÖKUMENISCHE BIBELGESPRÄCHE

**AUF NEUEM WEG  
APOSTELGESCHICHTE**

**BIBEL TEILEN** ÜBER DEN Glauben INS GESPRÄCH KOMMEN

MITEINANDER UND FÜR EINANDER **BETEN**

**GEMEINSCHAFT** UND KLEINER IMBISS

- 30.06. **PFARRHEIM LICHTENBERG**  
(BERGSTR.)
- 07.07. **EV. GEMEINDEZENTRUM**  
(FLURSTR. 12, MORSBACH)
- 14.07. **KATH. GESELLENHAUS HOLPE**  
(PFARRER-PFLUGFELDER-WEG 1)
- 21.07. **EV. GEMEINDEZENTRUM**
- 28.07. **PFARRHEIM LICHTENBERG**
- 04.08. **EV. GEMEINDEHAUS HOLPE**  
(HAUPTSTR. 13)

**JEWELS DONNERSTAGS, 19 UHR  
JEDER ABEND KANN EINZELN  
BESUCHT WERDEN**



PFARREIENGEMEINSCHAFT

- Morsbach - Friesenhagen - Wildbergerhütte -



Evangelische Kirchengemeinde  
Holpe-Morsbach

Buch

# *In jeder Minute bist du da*

von Frank C. Laubach



**„Wenn ich etwas brauche und mich umdrehe, merke ich, dass es hinter mir schon auf mich wartet. Sicher, ich muss selbst arbeiten, aber Gott arbeitet mit mir zusammen.“**

**Frank C. Laubach**

Eines schon vorab: Das schmale Bändchen mit dem Untertitel „Spielerisch Gottes Gegenwart entdecken“ hat es in sich. „In jeder Minute bist du da“ zählt zu den Klassikern der christlichen Spiritualität aus dem Neufeld Verlag. Zu Recht sagt der Philosoph und Schriftsteller Dallas Willard im Vorwort: „Sie halten hier einen Schatz in Händen.“

Der Autor Frank C. Laubach war ein US-amerikanischer christlicher Missionar und

Mystiker. Er gilt als „Apostel der Analphabeten“, da er eine einzigartige pädagogische Methode entwickelte, mit deren Hilfe Millionen Menschen das Lesen lernten.

Bei einem Missionseinsatz auf den Philippinen entschloss sich Frank Laubach zu dem spielerischen Versuch, möglichst oft innerhalb einer Stunde, ja sogar in jeder Minute mindestens eine Sekunde an Gott zu denken. Daraus wuchs eine stetige innere Konversation mit Gott, die Laubachs Leben und sein Wirken nachhaltig veränderte. „In jeder Minute bist du da“ gibt einen tiefen Einblick in die Glaubensreise des Missionars. Den Einstieg ins Buch bilden einige Zitate von Laubach, die dem Leser ein erstes Gespür dafür geben, mit wem er es zu tun hat. Es folgen bewegende Auszüge aus Briefen an seinen Vater, in denen der Amerikaner von seinem Experiment mit der Gegenwart Gottes berichtet. Sehr ehrlich schreibt er darin von seinen Bemühungen, seinen Erfolgen und auch von Stunden und Tagen des Scheiterns. Der Leser geht von Monat zu Monat mit und kommt dem Innenleben des Autors und seinen Erlebnissen mit Gott sehr nahe.

Im zweiten Buchteil „Das Spiel mit den Minuten“ findet der Leser einen praktischen Leitfaden, Gottes Gegenwart spielerisch zu entdecken. Ob bei Tisch, in der Bahn, in der Schule, bei der Arbeit oder beim Spaziergang – für jede mögliche Gelegenheit gibt uns Frank Laubach einen Impuls, eine Idee, einen Rat zur Umsetzung. Der Leitfaden ist gleichzeitig voller Humor und Ernsthaftigkeit. Er wirbt um uns, weckt unsere Sehnsucht und macht uns Mut, unser Glaubensleben auf spielerische Art zu bereichern. Wer sich danach sehnt, seinem Leben mit Gott einen frischen, frohen und auch spannenden Anstrich zu geben, der sollte dieses Büchlein von Frank Laubach zur Hand nehmen und sich für seine Impulse öffnen. Ich habe das 110 Seiten starke Büchlein schon drei Mal gelesen und kann es wärmstens empfehlen.

*Birgit Neumann*

- Gebundenes Buch
- 12,90 EUR
- Erschienen im Neufeld Verlag

# BEATES HERZ

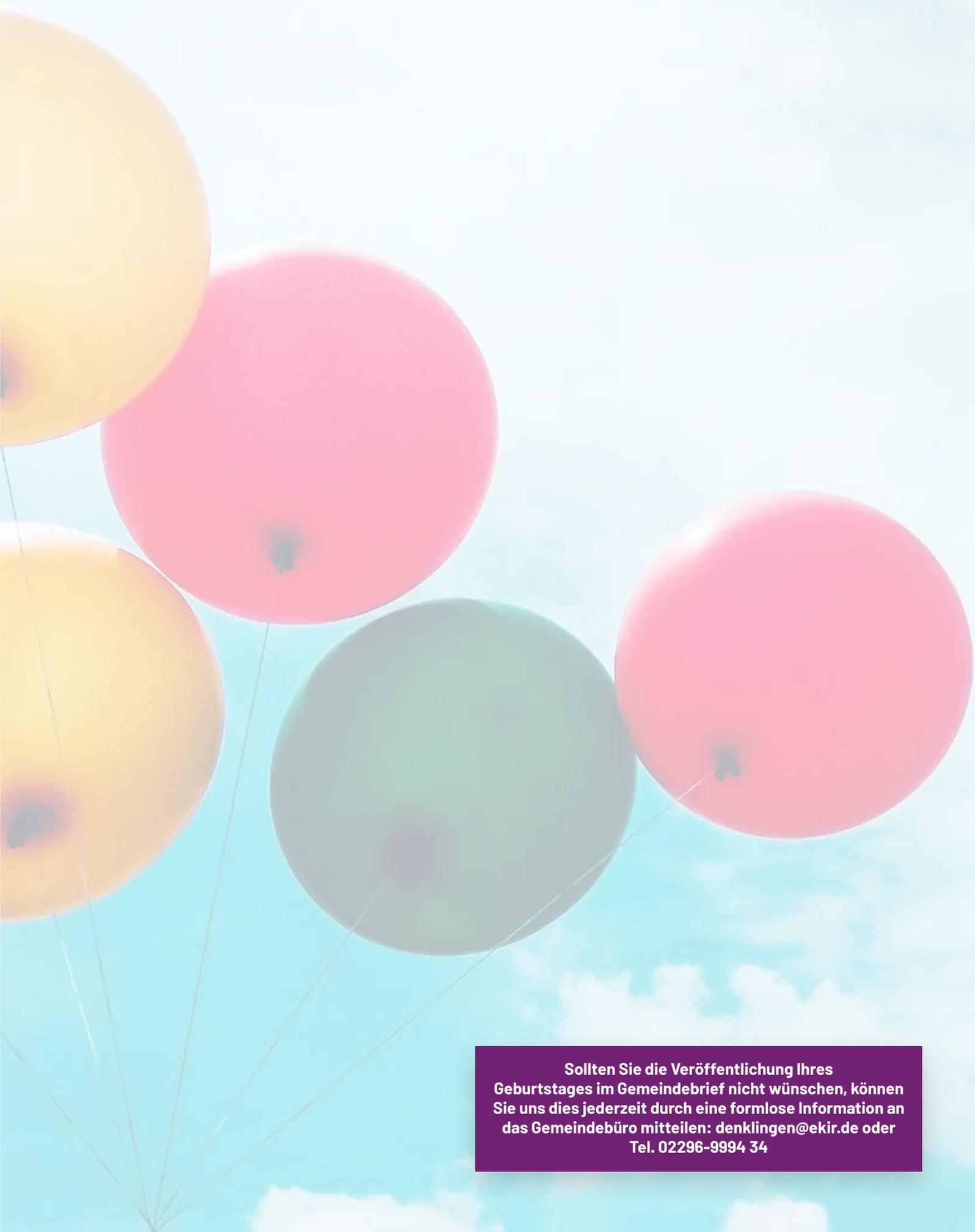
Kennen Sie Herzrhythmusbeschwerden? Dieses gefühlt minutenlange Aussetzen des Herzschlages? Das so lange dauert, bis es einem schwummerig wird? Oder Herzrasen? Wenn der Puls so schnell geht, als hätte man einen 100 m Sprint hingelegt oder müsse ein Gedicht vor einer Menge Menschen aufsagen? Im Winter hatte ich mit diesen Problemen zu kämpfen. Sie schlichen sich langsam an und manifestierten sich so, dass ich schließlich einen Arztbesuch anstrebte. Von der Firma aus rief ich in der Hausarztpraxis an, nachdem mein Herz schon 3 Stunden lang nicht zur Ruhe gekommen war. Schon mittags bekam ich meinen Termin.

Dann passierte das Unglaubliche. Auf dem Weg zum Arzt fuhr ich über eine lange Brücke. Mein Blick ging zum blauen Himmel. Die Sonne strahlte und die Landschaft war mit Puderzuckerschnee verschönert. „Fast als führe ich in Urlaub“, schoss es mir durch den Sinn. Ich freute mich und stieß einen langen erleichterten Sehnsuchtsseufzer aus, bei diesem Gedanken. Dann stockte ich. Wo ist mein Herzrasen? Das kann doch nicht wahr sein! Es war wie weggeblasen. Völlig irritiert und peinlich berührt fuhr ich trotzdem zum Arzt. Dieser beruhigte mich und nahm mich ernst. Ich bekam einen Termin zum Langzeit EKG und vorsichtshalber Tabletten. Es stellte sich heraus, dass mit meinem Herzen alles in Ordnung ist.

Eine Bekannte fragte später, „Was hat dir geholfen?“ Ich konnte die Frage nicht zu 100% beantworten. Mir ist der Augenblick der Freude in Erinnerung, der eine große Weite bewirkte. Ein Aufatmen. Erleichterung. Ruhe. Vielleicht ist der Blick auf froh machendes ja ein Geheimnis. Je mehr ich meinen Blick auf das Hoffnungsvolle, Gute, Erleichternde richte, desto heller wird es auch in mir. Alles Gute kommt von oben, vom Vater des Lichts, heißt es in der Bibel. Und dieser Vater ist auch jetzt in meiner Nähe, jetzt, da es regnet und kalt draußen ist. Von ihm kommen mir gute Gedanken entgegen, Freude, Glaube, Hoffnung und Liebe. Ich will Ausschau nach ihm halten, gerade an Tagen wie heute.

...überlegt Beate Späinghaus

# Herzlichen Glückwunsch!



**Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres  
Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, können  
Sie uns dies jederzeit durch eine formlose Information an  
das Gemeindebüro mitteilen: [denklingen@ekir.de](mailto:denklingen@ekir.de) oder  
Tel. 02296-9994 34**



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Denklingen

# Unsere hauptamtlichen Mitarbeiter

**Pfarrer**



**Stefan Fritsch**

Telefon: 02296-90 87 878  
Mobil: 0151-50 16 47 04  
E-Mail: stefan.fritsch@ekir.de

**Küsterin**



**Astrid Hansen**

Mobil: 0151-19 69 08 35  
E-Mail: astrid.hansen@ekir.de

**Küsterin**



**Ludgard Dissevelt**

Telefon: 02296-15 89

**Gemeindereferentin**



**Christine Adolphi**

Mobil: 0177-22 48 655  
Telefon: 02296-99 95 335  
E-Mail: christine.adolphi@ekir.de

**Gemeindebüro**



**Ilka Fielenbach**

Telefon: 02296-99 94 34  
Telefax: 02296-99 94 35  
E-Mail: denklingen@ekir.de

**Offene Ganztagschule**



**Katharina Penny**

Telefon: 02296-99 99 516  
Werktags 11:00 – 16:00 Uhr  
E-Mail: ogs@ek-denklingen.de

**Gemeindebüro**

**Montags & Donnerstags: 09:00 – 13:00 Uhr**

Kirchweg 1, 51580 Reichshof-Denklingen

Telefon: 02296-9994 34

Telefax: 02296-9994 35

E-Mail: denklingen@ekir.de

**Bankverbindung:** DE62 3846 2135 0500 0030 14

**Impressum**

**Herausgeber:** Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Denklingen (V.i.S.d.P.)

**Redaktion:** Diana Hasenbach, Ilka Fielenbach, Cornelia Grünheid, Christoph Claus, Stefan Fritsch, Bernd Heismann

**E-Mail an die Redaktion:** redaktion@ek-denklingen.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 31.07.2022

**Redaktionsschluss:** 12.07.2022

**Web:** www.ev-kirche-denklingen.de